

vorsicht! filmkunst

Juli bis September 2019



Edie - Für Träume ist es nie zu spät



Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt.

In der Hauptrolle der forschen aber liebenswerten Edie bahnt sich eine brillant aufspielende **Sheila Hancock** schnell ihren Weg in die Herzen der Zuschauer. In atemberaubenden Bildern fängt der Film die Schönheit der schottischen Highlands ein und offenbart wie beiläufig die Einmaligkeit des Lebens. Der beglückende Publikumsliebhaber erzählt von verpassten Chancen, der Erfüllung lang gehegter Träume und vom Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Drama, GB, 2017 | OT: Edie | Regie: Simon Hunter | Drehbuch: Elizabeth O'Halloran | mit Sheila Hancock, Kevin Guthrie, Amy Manson, Paul Brannigan, Wendy Morgan | 102 min. | FSK 0 | www.weltkino.de/filme/edie-fuer-traeume-ist-es-nie-zu-spaet | Weltkino

Mo 15. Juli 20 Uhr | Ladiesnight Mi 10. Juli 20 Uhr | Eintritt € 7,-



ab 17. Juli

Sommer 2019

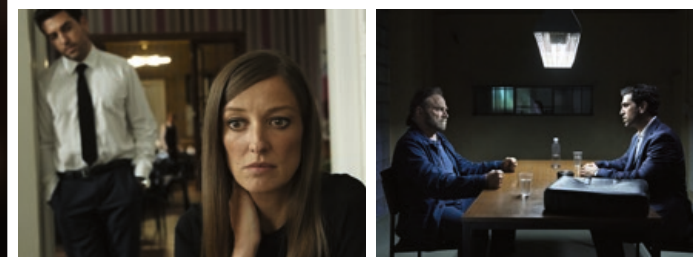
Herbst 2019

Der Fall Collini



Anwalt Caspar Leinen gerät über eine Pflichtverteidigung an einen spektakulären Fall: Über 30 Jahre lang hat der 70-jährige Italiener Fabrizio Collini unbescholten in Deutschland gearbeitet und dann tötet er anscheinend grundlos den angesehenen Großindustriellen Hans Meyer in dessen Berliner Hotelsuite. Für Caspar steht weit mehr auf dem Spiel als sein erster großer Fall als Strafverteidiger. Das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna und war wie ein Ersatzvater für Caspar. Zudem hat er mit der Strafverteidiger-Legende Richard Mattinger als Vertreter der Nebenklage einen Gegner, der ihm haushoch überlegen scheint. Als Caspar gegen alle Widerstände immer tiefer in den Fall eintaucht, wird er nicht nur mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern stößt auf einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte und eine Wahrheit, von der niemand wissen will.

Was treibt einen völlig unbescholtenen Mann zu einem Mord? Und was hat Recht mit Gerechtigkeit zu tun? Mit diesen Fragen sieht sich **Elyas M'Barek** als Pflichtverteidiger in DER FALL COLLINI konfrontiert. Basierend auf dem gleichnamigen Roman des Erfolgsautors **Ferdinand von Schirach** („Schuld“, „Terror“) hat Regisseur **Marco Kreuzpaintner** ein Spannungsgeladenes Drama inszeniert, das von einem der größten deutschen Justizskandale erzählt. Kinostar Elyas M'Barek zeigt sich in der Bestseller-Verfilmung von einer neuen Seite. Auch die weiteren Rollen sind mit **Alexandra Maria Lara**, **Franco Nero** und **Heiner Lauterbach** namhaft besetzt.



Thriller, D 2019 | Regie: Marco Kreuzpaintner | Romanvorlage: Ferdinand von Schirach | Prädikat: besonders wertvoll | mit Elyas M'Barek, Alexandra Maria Lara, Heiner Lauterbach, Manfred Zapatka, Jannis Niewöhner, Rainer Bock, Catrin Striebeck | 123 min. | FSK 12; empf. ab 16 | constantin-film.de/kino/der-fall-collini | Constantin

Mo 29. Juli 20 Uhr | Ladiesnight Mi 24. Juli 20 Uhr | Eintritt € 7,-

Rocketman



Mitte der 1960er-Jahre: Reginald Dwight ist ein ganz normaler Junge in einem Vorort von London, ein bisschen dick, viel zu schüchtern – nur am Klavier fühlt er sich wirklich wohl. Doch als er nach London kommt, kann er endlich seine wahre Leidenschaft ausleben: den Rock 'n' Roll. Er trifft den Texter Bernie Taupin und erregt schnell Aufmerksamkeit in der Londoner Szene. Nur der Name passt noch nicht: Erst als Reginald sich in Elton John umbenennt, steht seinem raketengleichen Aufstieg nichts mehr im Weg, denn auf der Bühne verwandelt sich der schüchterne Reggie in einen außergewöhnlichen Rocksänger.

Es ist kaum zu glauben, aber **ROCKETMAN** ist der erste Film über **Elton John**, der mit seinen Songs, darunter Megahits wie „Your Song“, „Tiny Dancer“ und „I’m Still Standing“, zu einem der größten Rockstars der Welt wurde. **ROCKETMAN** bringt nun die unerzählte, dafür aber umso inspirierendere Geschichte des jungen Elton auf die große Leinwand: Seine Verwandlung vom schüchternen Wunderkind zum Paradiesvogel und seinen Durchbruch in den wilden 70ern erzählt **ROCKETMAN** als schillernde Musical-Fantasy, voll mit Elton Johns größten Hits. Der Maestro höchstpersönlich wählte **Taron Egerton** für die Hauptrolle aus, der ihn nicht nur in jungen Jahren spielt, sondern auch alle Songs im Film selbst singt. Regie führt **Dexter Fletcher**, der zuletzt mit dem Oscar®-prämierten Film „Bohemian Rhapsody“ zeigte, dass Musikfilme Großes bewirken können.



Biografie, Musikfilm, USA 2019 | Regie: Dexter Fletcher | Drehbuch: Lee Hall | mit Taron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden, Bryce Dallas Howard | 121 min. | FSK 12 | Prädikat: besonders wertvoll | www.facebook.com/RocketmanDE | Paramount

Mo 12. Aug 20 Uhr | Ladiesnight Mi 7. Aug 20 Uhr | Eintritt € 7,-

Ein Becken voller Männer

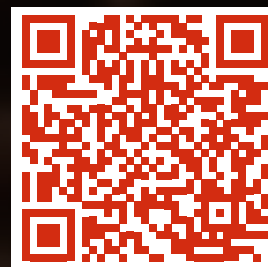


Eine Gruppe Männer im besten Alter und jeder davon mitten in einer handfesten Lebenskrise: Was liegt da näher, als kurzerhand das erste männliche Synchronschwimmteam ihrer lokalen Badeanstalt zu gründen? Mit Badehose und Schwimmhaube wollen sie es mit der eigenen Midlife-Crisis und der internationalen Konkurrenz im Wasserballett aufnehmen. Der Skepsis und dem Spott ihrer Mitmenschen zum Trotz, und gedrillt von zwei ebenfalls ein wenig vom Weg abgekommenen Trainerinnen, begeben sich die wassersportliebenden „Schönschwimmer“ auf ein unwahrscheinliches Abenteuer, an dessen Ende sie über sich hinauswachsen müssen.

In seiner neuen Komödie vereint der bekannte Regisseur und Schauspieler **Gilles Lellouche** eine bunte Mischung prominenter französischer Gesichter, wie u.a. **Mathieu Amalric**, **Guillaume Canet**, den mehrfach ausgezeichneten **Benoit Poelvoorde**, **Jean-Hugues Anglade**, **Virginie Efira** und **Leïla Bekhti**. **EIN BECKEN VOLLER MÄNNER** feierte seine Weltpremiere 2018 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes.

Drama, Komödie, F 2018 | OT: Le Grand Bain | Regie: Gilles Lellouche | Drehbuch: Ahmed Hamidi, Gilles Lellouche, Julien Lambroschini | mit Mathieu Amalric, Guillaume Canet, Benoît Poelvoorde, Jean-Hugues Anglade, Virginie Efira, Leïla Bekhti, Mélanie Doutey, Marina Foïs, Alban Ivanov, Philippe Katerine, Félix Moati | 122 min. | FSK 6 | www.studiocanal.de/kino/ein_becken_voller_maenner | STUDIOCANAL

Mo 26. Aug 20 Uhr | Ladiesnight Mi 21. Aug 20 Uhr | Eintritt € 7,-



Der Klavierspieler vom Gare du Nord



Bahnstrubel in Paris: Menschen strömen durcheinander, gehetzt, anonym, merkwürdig blind und taub füreinander. Doch für einen gilt diese Beschreibung nicht. Mathieu Malinski hat sich auf eine Insel inmitten dieses geschäftigen Gewusels zurückgezogen. Der junge Mann sitzt an einem öffentlichen Klavier, er spielt ganz für sich und doch auch für die ganze Welt. Und einer ist im Publikum, der wahrnimmt, dass die Musik für Mathieu mehr ist als ein zerstreutes Hintergrundrauschen: Pierre Geithner, Leiter des Pariser Konservatoriums. Nur zu gern würde er den jungen Mann fördern, doch Mathieu hat schon zu viele Enttäuschungen erlebt, um sein Glück annehmen zu können. Und so weist er das Angebot ab. Bis zu dem Tag, an dem er wegen Diebstahls vor Gericht steht und niemanden hat, an den er sich wenden kann – außer Pierre Geithner, der seine Haftstrafe in Sozialstunden am Konservatorium umwandeln lässt. Pierre hat Mathieus außergewöhnliches Talent erkannt und meldet ihn zum renommiertesten Klavierwettbewerb des Landes an. So betritt der rebellische Schüler eine Welt, deren Regeln er nicht kennt ...

DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD ist eine so brillante wie elektrisierende Geschichte über die vereinende Kraft der Musik und die große Chance, die im gegenseitigen Vertrauen liegt. Regisseur **Ludovic Bernard** versammelt in seinem mitreißenden Film große Stars wie **Lambert Wilson** und **Kristin Scott Thomas** und stellt sie an die Seite eines umwerfenden jungen Talents, **Jules Benchetrit**. Ein Film voller Atmosphäre und Energie, der uns von der ersten Minute an in Bann zieht.



Drama, F 2018 | OT: Au bout des doigts | Regie: Ludovic Bernard | Drehbuch: Johanne Bernard | mit Jules Benchetrit, Lambert Wilson, Kristin Scott Thomas, Karidja Touré, Elsa Lepoivre, André Marcon, Michel Jonasz | 106 min. | FSK 0 | NEUE VISIONEN

Mo 9. Sept 20 Uhr | Ladiesnight Mi 4. Sept 20 Uhr | Eintritt € 7,-